

Verleger müssen Preise senken

PRINTMEDIEN Während die Auflagen der meisten Schweizer Printmedien sinken, bleiben die Inseratepreise in der Regel gleich. Der SWA wirft einen Blick auf den Tausendleserpreis (TLP) und vergleicht die einzelnen Publikationen. Den höchsten Wert bei den Tageszeitungen weist die Basler Zeitung auf.

VON ROLAND EHRLER, DIREKTOR SWA

Die AG für Medienforschung WEMF misst regelmässig die Auflagen und Anzahl Leser von Printtiteln. Dabei fällt auf, dass sich seit vielen Jahren die Zahlen vieler Zeitungen und Zeitschriften im Sinkflug befinden. Kein Wunder, die Mediennutzung der Schweizer Bevölkerung verändert sich mit der zunehmenden Digitalisierung.

Bei gleichbleibenden Preisen bedeutet das für die Werbeauftraggeber, dass diese für weniger Leistungen immer noch mindestens gleichviel bezahlen. Während die günstigsten Titel einen Tausendleserpreis (TLP) von 30 bis 50 Franken bieten, gibt es viele Tageszeitungen, welche sehr teuer geworden sind.

Teure Finanz- und Wirtschaftspresse

So verlangt heute eine Basler Zeitung 164 Franken für Tausend Leser. Ebenfalls teurer ist die Finanz- und Wirtschaftspresse. Dort schwingt das Heft «bilan» mit einem TLP von 179 Franken oben aus und das Schwesterheft «Bilanz» ist mit einem TLP von 129 Franken ebenfalls ganz oben dabei.

Durchzogen fällt die Betrachtung in der Sonntagspresse aus. Der Sonntagsblick und die Sonntagzeitung sind mit einem TLP von 41 und 49 Franken noch preiswert. Bei den Konkurrenten wird es mit TLPs von 60 bis 90 Franken schon teurer. Am teuersten ist der Sonntag im Tessin.



Printmedien sind bei den Werbeauftraggebern als Werbeträger nach wie vor sehr beliebt.

Dort verlangt die Zeitung «il caffè della domenica» 97 Franken für Tausend Leser.

Publikumszeitschriften sehen etwas besser aus

Bei den Publikumszeitschriften sehen die Tausendleserpreise etwas besser aus. Lobenswert fallen die Titel Beobachter, Tele und Schweizer Familie mit einem tiefen TLP von 28 Franken auf. Nur der K-Tipp ist mit einem TLP von 25 Franken noch preiswerter. Und auch hier gehört das Tessin zu den teuren Plätzen, bei «Illustrazione Ticinese» beträgt der TLP 80 Franken und bei «Ticinosette» 89 Franken.

Dieser TLP-Vergleich untersucht hier ausschliesslich den Preis und die Leistung eines Werbeträgers. Daneben sind für in

der Mediaplanung weitere, qualitative Kriterien wie der redaktionelle Inhalt, Gratisverteilung oder Abonnement, Format, Umfang, Lesedauer und -menge ebenso zu berücksichtigen.

SWA sucht Dialog

Der SWA verfolgt die Preis- und Leistungsentwicklung aller Medien sehr genau und sucht regelmässig den Dialog mit den Anbietern. Auf die hohen TLP angesprochen argumentieren viele Verlage, dass die publizierten «Bruttopreise» nicht mehr den gleichen Stellenwert wie früher haben. Die meisten Werbekunden hätten heute individuelle und günstigere Nettopreise. Das hinterlässt nicht gerade einen transparenten Eindruck für die Branche. Heisst das

nun, dass Werbeauftraggeber jede Kampagne in den Printmedien mühsam verhandeln müssen und sind die publizierten Bruttopreise schlicht Mondpreise, welche niemand mehr bezahlt?

Es wäre gut, wenn die Printbranche hier über die Bücher gehen würde. Der SWA wünscht sich Bruttopreise, die ihren Namen verdienen und damit mehr Transparenz in den Preisen der Printmedien. Die Verlagsmanager täten gut daran, sich jetzt eine generelle Senkung der Bruttopreise zu überlegen. Schliesslich haben Werbeauftraggeber im letzten Jahr immer noch netto 1,4 Milliarden Franken in Printmedien investiert und das ist fast zwei Mal mehr als ins Werbefernsehen.

Tausendleserpreise steigen

In Kürze erscheinen nun wieder die Herbst-Leserzahlen der WEMF. Die Veränderungen im Vergleich zu den Frühjahrswerten sind meist nicht signifikant und ändern damit auch wenig an den Tausendleserpreisen. Die Tendenz aber bleibt, dass die Printtitel zumindest brutto immer teurer werden.

Gespannt wartet somit der SWA auf die Preiskommunikation der Medienhäuser per 1.1.2017. Das wäre der branchenübliche Zeitpunkt, um die Bruttopreise den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Werbeauftraggeber bedanken sich jetzt schon dafür. ■

Die 5 Tageszeitungen mit dem höchsten TLP

Rang	Titel	Tausendleserpreis in CHF
1.	Basler Zeitung	164
2.	24 heures	135
3.	Le Temps	132
4.	Tribune de Genève	126
5.	La Regione	85

Quelle: WEMF, MACH basic 2016/1, TLP Brutto, auf ganze Franken gerundet, geliefert von Publicitas

Die 5 Tageszeitungen mit dem tiefsten TLP

Rang	Titel	Tausendleserpreis in CHF
1.	20 Minuten (D-CH)	33
2.	Blick am Abend	34
3.	20 minutes (F-CH)	40
4.	Blick	42
5.	Le matin	42

Quelle: WEMF, MACH basic 2016/1, TLP Brutto, auf ganze Franken gerundet, geliefert von Publicitas